

# Inhaltsverzeichnis

	Rz.	Seite
<i>Vorwort</i> .....		V
<i>Abkürzungen</i> .....		XXI
<i>Literatur (Auszug)</i> .....		XXII
<i>Wichtige europäische Texte</i> .....		XXIII
<i>Wichtige Bekanntmachungen des BKartA</i> .....		XXV
<i>Materialien zum deutschen Wettbewerbs- und Kartellrecht</i> .....		XXVI
<i>Elektronische Fundstellen für Rechtstexte und Entscheidungen</i> .....		XXVI
<i>Textausgaben</i> .....		XXVI

## Erster Teil Grundlagen

<b>§ 1 Markt und Wirtschaftsordnung</b> .....	1	1
I. Markt und Marktwirtschaft .....	1	1
1. Markt als Regelkreis .....	1	1
2. Allgemeine Rechtsordnung als Rahmen .....	5	2
a) Institutioneller Rahmen .....	5	3
b) Privatautonomie .....	6	3
3. Zusammenfassung .....	10	4
II. Wirtschaftsordnung und Wirtschaftsrecht .....	12	5
1. Wirtschaftsordnung und Wirtschaftspolitik .....	12	5
2. Rechtsrahmen .....	17	6
a) Grundgesetz .....	17	6
b) Europarecht .....	22	7
c) Internationale Abkommen .....	25	8
d) Herausforderungen der Globalisierung .....	26	8
3. Zum Begriff des Wirtschaftsrechts .....	27	8
a) Staatszentrierter Begriff des Wirtschaftsrechts .....	28	9
b) Wirtschaftsrecht als Marktrecht und Deregulierungstendenzen .....	29	9
c) Marktbezogene Regelungen außerhalb des Wettbewerbsrechts .....	33	10
4. Begriff der Wirtschaftsverfassung .....	37	11
<b>§ 2 Der Schutz des Wettbewerbs</b> .....	40	13
I. Wettbewerb .....	40	13
1. Wettbewerb als Rivalität zwischen den Wirtschaftssubjekten ...	40	13
2. Sog. Marktformen .....	41	13

3. Wettbewerbstheorien und -leitbilder .....	42	13
a) Überblick .....	42	13
b) „more economic approach“ .....	43	14
4. Wettbewerbsfunktionen .....	46	15
5. Wettbewerb als Entdeckungsverfahren .....	48	16
II. Beeinträchtigung des Wettbewerbs. ....	49	16
1. Durch staatliche Maßnahmen .....	50	16
a) Vergabe öffentlicher Aufträge .....	51	16
b) Verbotene Beihilfen .....	52	17
2. Durch die Wirtschaftssubjekte .....	53	17
a) Horizontale oder vertikale Verhaltensabstimmung .....	54	17
b) Missbrauch von Marktmacht .....	57	18
c) Unternehmenszusammenschlüsse .....	58	19
d) Unlauterer Wettbewerb .....	60	19
4. Zusammenfassende Übersicht .....	61	20
III. Schutz des Wettbewerbs zwischen Privatrecht und öffentlichem Recht .....	62	21
1. Schutzwürdigkeit des Wettbewerbs .....	62	21
a) Entwicklung .....	62	21
b) Skizzen .....	63	21
aa) Verträge zwischen Unternehmen am Markt mit Wettbewerb .....	63	21
bb) Schutz des Wettbewerbs .....	63	21
2. Privatrechtlicher Lauterkeitsschutz .....	64	22
3. Kartellrecht zwischen Privatrecht und öffentlichem Recht .....	66	22
a) Öffentlich-rechtlicher Zwang .....	66	22
b) Neben privatrechtlicher Durchsetzung .....	67	23
c) Bei einheitlichem Zivilrechtsweg .....	68	23
d) Auch für Vergabesachen .....	69	24
4. Zusammenfassende Übersicht .....	70	24
IV. Schutz des Wettbewerbs zwischen nationalem und europäischem Recht .....	71	24
1. Internationalisierung und Europäisierung im Wirtschaftsrecht .....	71	24
2. Vorrang des europäischen Rechts .....	76	25
a) Kartellrecht ohne Zusammenschlusskontrolle .....	78	26
b) Zusammenschlusskontrolle .....	79	27
c) Lauterkeitsrecht .....	80	27
<i>Fallbeispiel: Clinique</i> .....	81	27
Exkurs: Herkunfts- und Bestimmungslandprinzip im Lauterkeitsrecht .....	83	28
d) Besondere Pflichtenbindung des Staates .....	84	29
3. Raum für nationales Recht .....	85	29
a) Kartellrecht .....	85	29
b) Zusammenschlusskontrolle .....	87	30
c) Lauterkeitsrecht .....	88	30

d) Gewerblicher Rechtsschutz.....	89	30
4. Anpassung der unterschiedlichen Rechtsvorschriften .....	90	31
5. Internationales Wettbewerbsrecht als Kollisionsrecht .....	91	31
a) Kartellrecht einschließlich Zusammenschlusskontrolle .....	92	31
b) Lauterkeitsrecht .....	93	32
6. Zusammenfassende Übersicht .....	94	32

Zweiter Teil

**Lauterkeitsrecht**

<b>§ 3 Materielles Lauterkeitsrecht, insbesondere UWG .....</b>	<b>96</b>	<b>34</b>
I. Überblick .....	96	34
1. Entwicklung .....	96	34
2. Gegenstandsbereich .....	98	35
3. Geltungsbereich.....	100	35
<i>Fallbeispiel: Kauf im Ausland .....</i>	<i>101</i>	<i>36</i>
4. Einwirkung europäischen Rechts .....	103	37
a) Richtlinien.....	103	37
b) Vorschriften über den Binnenmarkt .....	106	38
<i>Fallbeispiel: Hünernmund .....</i>	<i>108</i>	<i>39</i>
c) Verbraucherleitbild und Liberalisierung des deutschen Lauterkeitsrechts .....	109	39
5. Zweck .....	110	40
6. Regelungsstruktur nach der 1. UWG-Novelle von 2008.....	111	40
7. Unternehmer- und Verbraucherbegriff.....	115	42
8. Anspruchsgrundlagen und Klagebefugnis .....	116	42
9. Zur Darstellung der Judikatur .....	117	43
10. Zusammenfassung .....	118	43
II. Allgemeiner Verbotstatbestand des § 3 UWG .....	119	44
1. Bedeutung des § 3 I UWG .....	119	44
a) Zentrale Verbotsnorm .....	119	44
b) Doppelfunktion .....	120	44
2. Tatbestand des § 3 I UWG .....	121	45
a) Geschäftliche Handlung .....	121	45
aa) Zentraler Handlungsbegriff .....	121	45
bb) Begriff .....	122	45
cc) Abgrenzungsproblematik.....	125	46
<i>Fallbeispiel: Constanze .....</i>	<i>126</i>	<i>47</i>
<i>Fallbeispiel: Warentest.....</i>	<i>127</i>	<i>47</i>
b) Unlauterkeit .....	128	48
aa) Begriff.....	128	48
bb) Konkretisierung durch Beispielskatalog .....	129	48
cc) Eigenständige Anwendung des § 3 I UWG .....	130	49
dd) Subjektive Voraussetzungen .....	132	49

c)	Eignung zur Beeinträchtigung von Interessen von Mitbewerbern, Verbrauchern oder sonstigen Marktteilnehmern ...	133	50
	<i>Fallbeispiel: Werbeblocker</i> .....	135	50
d)	Spürbarkeit .....	136	51
e)	Keine Regelung weiterer Rechtsfolgen .....	137	51
f)	Kein Verbotsgesetz .....	138	51
3.	§ 4 UWG mit allgemeinen Beispielen der Unlauterkeit .....	139	51
a)	Überblick .....	139	51
b)	Unlautere Geschäftspraktiken gegenüber den Abnehmern ..	140	52
aa)	Beeinträchtigung der Entscheidungsfreiheit durch unangemessene unsachliche Einflussnahme nach § 4 Nr. 1 UWG .....	140	52
(1)	Druck .....	142	53
(2)	Menschenverachtung .....	143	53
(3)	Überblick über typische Fallkonstellationen .....	144	53
bb)	Schutz vor Ausnutzung bestimmter Schwächen gemäß § 4 Nr. 2 UWG .....	145	54
cc)	Transparenzgebot und Unlauterkeit der Schleichwerbung nach § 4 Nr. 3-5 UWG .....	146	55
dd)	Kaufzwang bei Preisausschreiben gemäß § 4 Nr. 6 UWG .....	147	55
c)	Unlautere Geschäftshandlungen gegenüber Mitbewerbern ..	148	56
aa)	Geschäftsehrverletzung und Schmähkritik .....	148	56
bb)	Ergänzender Leistungsschutz .....	149	56
cc)	Gezielte Behinderung von Mitbewerbern .....	151	57
	<i>Fallbeispiel: Direktansprache am Arbeitsplatz</i> .....	153	58
d)	Verstoß gegen bestimmte Rechtsvorschriften .....	154	59
4.	Unlauterkeit irreführender geschäftlicher Handlungen gemäß §§ 5, 5a I UWG .....	157	60
a)	Zusammenhang mit § 3 I UWG .....	157	60
b)	Irreführung bei unwahren Angaben oder sonstigen zur Täuschung geeigneten Angaben .....	158	60
aa)	Angaben .....	158	60
bb)	Unwahrheit und Eignung zur Täuschung .....	159	61
cc)	Katalog des § 5 I 2 Nr. 1-7 UWG .....	160	61
dd)	Verwechslungsgefahr durch Marken .....	161	62
ee)	Angaben bei vergleichender Werbung und konkludente Angaben .....	162	62
ff)	Beweiserleichterungen bei Mondpreiswerbung .....	163	62
c)	Irreführung durch Unterlassen .....	164	62
d)	Normatives Leitbild des Adressaten .....	165	63
5.	Unlauterkeit bei Werbevergleichen nach § 6 II UWG .....	166	63
a)	Grundsätzliches .....	166	63
b)	Entwicklung in Deutschland .....	167	64
c)	Voraussetzungen und Grenzen .....	168	64

d) Vergleich gegenüber dem Verbraucher im Besonderen . . . . .	169	65
e) Richtlinienkonforme Auslegung der Beispielstatbestände . . .	170	65
6. Zusammenfassung . . . . .	171	65
III. Verschärfung des allgemeinen Verbots des § 3 I UWG im Bereich Unternehmer/Verbraucher . . . . .	172	66
1. Allgemeines . . . . .	172	66
a) Eigenständige Verbotstatbestände . . . . .	173	66
b) Verbraucherbezogene Unlauterkeit . . . . .	174	66
2. Verbraucherbezogenes allgemeines Verbot § 3 II UWG . . . . .	175	66
a) Geschäftliche Handlungen gegenüber Verbrauchern . . . . .	175	66
b) Maßstab der fachlichen Sorgfalt des Unternehmers . . . . .	178	68
c) und Eignung zur spürbaren Beeinträchtigung der Fähigkeit des Verbrauchers zur informationsbasierten Entscheidung und zur Veranlassung einer Fehlentscheidung . . . . .	179	68
d) Verbraucherleitbild . . . . .	180	68
3. Verbraucherbezogene Konkretisierung der Unlauterkeit als Ergänzung der allgemeinen Verbote . . . . .	181	68
4. „Schwarze Liste“ – Per se-Verbot verbraucherbezogener geschäftlicher Handlungen nach § 3 III UWG mit Anlage . . . . .	182	69
IV. Verbot der unzumutbaren Belästigung von Marktteilnehmern nach § 7 I UWG . . . . .	183	72
1. Allgemeines . . . . .	183	72
2. Unzumutbare Belästigung nach den Beispielen des § 7 II Nr. 1, 2 und 4 UWG . . . . .	187	73
3. Unzumutbare Belästigung durch den Einsatz automatischer Geräte nach § 7 II Nr. 3 UWG mit den Rückausnahmen nach § 7 III UWG . . . . .	188	74
V. Wettbewerbsrechtliche Straftatbestände . . . . .	189	75
1. Progressive Kundenwerbung . . . . .	190	75
2. Geheimnisverrat . . . . .	191	75
VI. Lauterkeitsrechtlich relevante Regelungen außerhalb des UWG . . .	192	75
1. Rechtsvorschriften . . . . .	191	75
a) Straftaten gegen den Wettbewerb nach den §§ 298-302 StGB	193	76
b) Gewerblicher Rechtsschutz . . . . .	194	76
c) Sonstige Regelungen mit Rechtscharakter . . . . .	195	76
aa) Produktbezogene Regelungen (Auszug) . . . . .	196	76
bb) Medienbezogene Regelungen . . . . .	197	77
cc) Berufsspezifische Regelungen . . . . .	198	77
dd) EU-Richtlinien (Hinweis) . . . . .	199	77
2. Regelungen ohne Rechtscharakter . . . . .	200	77
a) Wettbewerbsregeln . . . . .	200	77
b) Standesregeln . . . . .	201	77
c) Soft Law . . . . .	202	78
VII. Rechtsfolgen unlauteren Wettbewerbs (§§ 8-11 UWG) . . . . .	203	78
1. Allgemeines . . . . .	203	78

2. Anspruch auf Beseitigung und Unterlassung nach den §§ 8, 3-7 UWG	204	78
a) Beseitigungsanspruch	204	78
b) Unterlassungsanspruch	205	78
aa) Veränderung der Sachlage	206	79
bb) Veränderung der Rechtslage	207	79
<i>Fallbeispiel: Einseitige Änderung von Versicherungsbedingungen</i>	208	79
c) Haftung des Unternehmensinhabers für Mitarbeiter/ Beauftragte und Problematik einer Störerhaftung bzw. einer wettbewerbsrechtlichen Verkehrspflicht	209	80
<i>Fallbeispiel: Jugendgefährdende Medien bei eBay</i>	210	80
d) Aktivlegitimation	211	81
<i>Fallbeispiel: Prüfzeichen</i>	214	82
e) Missbräuchliche Geltendmachung von Ansprüchen	215	83
aa) Mehrfachverfolgung	215	83
bb) Unclean-hands oder Abwehreinwand	216	83
cc) Aufbrauchfrist	217	83
3. Schadenersatzanspruch nach den §§ 9, 3 oder 7 UWG	218	83
a) Subjektive Voraussetzungen	219	83
b) Geltendmachung der Ersatzansprüche	220	84
c) Inhalt der Ersatzansprüche	221	84
<i>Fallbeispiel: Tchibo/Rolux</i>	222	84
4. Gewinnabschöpfungsanspruch	223	85
5. Verjährung	224	85
<b>§ 4 Verfahrensregeln des Lauterkeitsrechts</b>	225	86
I. Allgemeines	225	86
1. Verfahren vor den Zivilgerichten und der Einigungsstelle	225	86
2. Informelles Vorverfahren	226	86
a) Abmahnung	227	86
b) Schutzschrift	229	87
II. Leistungs- und Feststellungsklage	230	88
1. Zuständigkeit	230	88
2. Klage und Anspruch	231	88
a) Leistungsklage	231	88
b) Feststellungsklage	232	89
c) Stufenklage	233	89
d) Auskunftsanspruch	234	89
e) Rechtsschutzinteresse	235	89
3. Beweisfragen	236	90
4. Instanzenzug	237	90
5. Vollstreckung	238	90
6. Änderung der Sach- oder Rechtslage nach Prozessbeginn	239	90
a) Einseitige Klageumstellung	240	91

b) Übereinstimmende Erledigungserklärung .....	241	91
c) Wegfall des Anspruchs nach Rechtskraft .....	242	91
d) Unterlassungsverpflichtung .....	243	92
7. Kosten .....	244	92
III. Einstweilige Verfügung .....	245	92
1. Bedeutung im wirtschaftlichen Wettbewerb .....	245	92
2. Voraussetzungen: Verfügungsanspruch und Verfügungsgrund ...	246	93
3. Erlass der einstweiligen Verfügung .....	248	94
4. Rechtsbehelfe .....	249	94
a) Beschwerde oder Berufung bei Ablehnung des Antrags .....	249	94
b) Widerspruch oder Berufung bei Anordnung .....	250	94
5. Frist zur Klage .....	251	94
6. Vollziehung .....	252	95
7. Abschlusschreiben und Abschlusserklärung .....	253	95
8. Schadenersatz .....	254	96
9. Aufbrauchfrist .....	255	96

Dritter Teil

**Recht gegen Wettbewerbsbeschränkungen  
(ohne Zusammenschlusskontrolle)**

<b>§ 5 Mehrseitige Wettbewerbsbeschränkungen .....</b>	<b>256</b>	<b>97</b>
I. Art. 101 AEUV und §§ 1-3 GWB im Überblick und der Vorrang des europäischen Rechts .....	256	97
1. Verbotstatbestände im Überblick und Anwendungsbereich der Vorschriften .....	256	97
2. Vorrang des europäischen Rechts .....	257	98
3. Art. 101 AEUV als zentrale Norm .....	259	99
II. Verbotstatbestand, dargestellt primär an Art. 101 I AEUV .....	260	99
1. Verhaltensabstimmung zwischen Unternehmen .....	261	99
a) Unternehmen .....	261	100
<i>Fallbeispiel: Eurocontrol</i> .....	261	100
b) Verhaltensabstimmung .....	263	101
<i>Fallbeispiel: Teerfarbenkartell</i> .....	263	101
c) Empfehlungen als Verhaltensabstimmung .....	265	102
2. Auswirkungen auf den Wettbewerb auf dem europäischen bzw. nationalen Markt .....	266	103
a) Wettbewerbsbeschränkung .....	267	104
<i>Fallbeispiel: Consten/Grundig</i> .....	268	104
b) Relevanter Markt .....	269	105
c) Spürbarkeit der Wettbewerbsbeschränkung .....	270	106
d) Bündeltheorie .....	271	106
<i>Fallbeispiel: Delimitis</i> .....	271	106
3. Immanente Grenzen des Verbotes .....	272	107

4. Regelbeispiele in Art. 101 AEUV .....	273	108
5. Zu § 1 GWB .....	274	108
III. Zwischenstaatlichkeitsklausel .....	275	108
1. Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels .....	275	109
2. Spürbarkeit der Handelsbeschränkung .....	277	109
3. Bündeltheorie bei vertikalen Vereinbarungen .....	278	110
IV. „Einzelfreistellung“ nach Art. 101 III AEUV und § 2 I GWB .....	279	110
1. Voraussetzungen nach Art. 101 III AEUV.....	279	110
2. Freistellung gemäß § 2 I GWB.....	280	111
3. Bedeutung der Einzelfreistellung .....	281	111
<i>Fallbeispiel: Citroen</i> .....	281	111
V. Gruppenfreistellung .....	283	111
1. Bedeutung .....	283	111
a) Rechtsgrundlage für den Erlass der Gruppenfreistellungs- verordnungen (GFVO) .....	283	112
b) Übersicht über die Gruppenfreistellungsverordnungen .....	284	112
2. Freistellung durch Gruppenfreistellungsverordnung am Beispiel der VO Nr. 330/2010 .....	285	112
a) Geltungsvoraussetzungen .....	285	112
b) Reichweite der Privilegierung und die Bedeutung von Kernbeschränkungen (= schwarze Klauseln).....	286	113
aa) Kernbeschränkungen nach Art. 4 GFVO-Vertikal- vereinbarungen Nr. 330/2010 .....	287	113
bb) Kernbeschränkungen in weiteren GFVOen .....	288	114
3. Problematik der dynamischen Verweisung in § 2 II GWB .....	289	114
VI. Regelbeispiele der europäischen Leitlinien .....	290	115
1. Bestimmte Vereinbarungen nach den Leitlinien über horizontale Zusammenarbeit (LLH) .....	291	115
a) Analytischer Rahmen und Aufbau .....	292	115
b) Forschung und Entwicklung .....	293	116
c) Produktionsvereinbarungen (einschließlich Spezialisierungsvereinbarungen).....	294	116
d) Einkaufsvereinbarungen .....	295	116
e) Vermarktungsvereinbarungen .....	296	117
f) Vereinbarungen über Normen .....	297	117
2. Vereinbarungen nach den Leitlinien für vertikale Beschränkungen (LLV) .....	298	117
a) Markenzwang .....	299	118
b) Alleinvertrieb .....	300	118
c) Kundenbeschränkungen .....	301	118
d) Selektiver Vertrieb .....	302	118
e) Franchising .....	303	119
f) Alleinbelieferung .....	304	119
g) Koppelungsbindungen .....	305	119
h) Beschränkungen für den Weiterverkaufspreis .....	306	119

VII. Anwendungsbereich und Auslegung des nationalen Kartellrechts ..	307	119
1. Anwendungsbereich .....	307	119
a) Allgemein .....	307	119
b) Mittelstandskartelle .....	308	120
c) Wettbewerbsregeln .....	309	120
d) Weitere Sonderregeln .....	310	120
2. Inhaltliche Anpassung an europäisches Recht .....	311	120
<i>Fallbeispiel: Schaufensterplakat</i> .....	311	120
3. Europafreundliche Anwendung .....	312	122
4. Relevanz der Zwischenstaatlichkeitsklausel .....	313	122
VIII. Rechtsfolgen im Überblick .....	314	122
IX. Überblick zu mehrseitigen Wettbewerbsbeschränkungen .....	315	123
<b>§ 6 Missbrauch von Marktmacht</b> .....	317	125
I. Art. 102 AEUV ( <i>Art. 82 EGV</i> ), die §§ 18-21 GWB im Überblick und der Freiraum des nationalen Rechts .....	317	125
1. Funktion; Verbotstatbestände im Überblick .....	317	125
a) Funktion .....	317	125
b) Verbotstatbestände im Überblick .....	318	125
2. Vorrangige Anwendung des Art. 102 AEUV und der Freiraum des nationalen Gesetzgebers .....	319	126
a) Vorrangige Anwendung des Art. 102 AEUV .....	319	126
b) Freiraum des nationalen Gesetzgebers für strengere Regelungen bei einseitigen Handlungen gemäß Art. 3 II 2 EG-KartVerfVO .....	320	126
<i>Fallbeispiel: Depotkosmetik</i> .....	322	127
3. Folgerung für die weitere Darstellung .....	323	128
II. Art. 102 AEUV .....	324	128
1. Beherrschende Stellung auf dem Binnenmarkt oder einem wesentlichen Teil desselben .....	325	128
a) Relevanter Markt .....	325	128
b) Wesentlicher Teil .....	326	129
c) Beherrschende Stellung .....	327	130
<i>Fallbeispiel: Chiquita-Bananen</i> .....	328	130
2. Missbräuchliche Ausnutzung und Beispielskatalog des Art. 102 AEUV .....	330	131
<i>Fallbeispiel: Fortsetzung Chiquita-Bananen</i> .....	331	132
3. Zwischenstaatlichkeitsklausel .....	333	132
4. Überblick über die Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen Art. 102 AEUV .....	334	133
5. Übersicht .....	335	133
III. Verbotenes Verhalten von marktbeherrschenden Unternehmen (§§ 18, 19 GWB) .....	336	133
1. Marktbeherrschung gemäß § 18 GWB .....	336	133

2. Beispielskatalog für Missbrauch .....	337	135
IV. Erweitertes Behinderungs- und Diskriminierungsverbot nach § 20 GWB (§ 20 II-VI GWB a.F.) .....	339	136
1. Unternehmen mit relativer Marktmacht, § 20 I GWB .....	340	136
<i>Fallbeispiel: Rossignol</i> .....	341	137
<i>Fallbeispiel: Opel</i> .....	343	138
2. Geschützte Unternehmen .....	346	139
3. Diskriminierung und Behinderung .....	347	139
4. Unbilligkeit und sachlich gerechtfertigter Grund .....	348	140
5. Missbrauch von Marktmacht im Horizontalverhältnis .....	349	140
V. §§ 21, 29 GWB .....	350	141
VI. Rechtsfolgen des Missbrauchs im Überblick .....	351	141
VII. Übersichten .....	352	142
<b>§ 7 Rechtsfolgen, Akteure und Verfahren im Recht gegen Wettbewerbsbeschränkungen</b> .....	<b>354</b>	<b>144</b>
I. Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen Kartellrecht .....	354	144
1. Nichtigkeit .....	354	144
<i>Fallbeispiel: Tennishalle</i> .....	355	145
<i>Fallbeispiel: Südlotto</i> .....	356	145
2. Zivilrechtliche Ansprüche .....	357	146
<i>Fallbeispiel: „follow-on“</i> .....	358	146
<i>Fallbeispiel: ORWI-KG</i> .....	359	147
3. Von der EU-Kommission verhängte Geldbußen und Zwangsgelder .....	361	149
a) Kumulative Bestrafung? .....	362	149
b) Kronzeugenregelung .....	363	149
c) Zwangsgeld .....	364	150
4. Bußgeld und Zwangsgeld nach GWB .....	365	150
5. Vorteilsabschöpfung gemäß § 34 GWB .....	366	151
6. Beweislast .....	367	151
II. Überblick über Akteure und Verfahren im Recht gegen Wettbewerbsbeschränkungen .....	368	151
III. Unternehmen .....	369	152
IV. Kartellbehörden .....	370	152
1. Europäische Ebene: Kommission .....	370	152
2. Deutschland .....	371	152
V. Europäische und nationale Gerichte in Kartellsachen .....	373	153
1. Europäische Gerichte .....	373	153
2. Deutsche Gerichte in Kartellsachen .....	374	154
a) Umfassende Zuständigkeit der Zivilgerichte .....	374	154
b) Kartellsenate .....	375	154
c) Anwendung europäischen Rechts durch die nationalen Gerichte .....	376	155
d) Kooperation mit der Kommission .....	377	155

VI. Entscheidungen, Maßnahmen und Befugnisse der europäischen Kommission .....	378	155
1. Entscheidungen und Maßnahmen .....	378	155
a) Feststellung und Abstellung von Zuwiderhandlungen nach Art. 7 EG-KartVerfVO .....	378	155
b) Sanktionen .....	379	156
c) Einstweilige Maßnahmen nach Art. 8 EG-KartVerfVO .....	380	156
d) Entgegennahme von Verpflichtungszusagen .....	381	156
<i>Fallbeispiel: Deutsche Bundesliga</i> .....	381	157
e) Feststellung der Nichtanwendbarkeit .....	382	157
f) Entzug des Rechtsvorteils in Einzelfällen .....	383	157
g) Beratungsschreiben .....	384	158
2. Befugnisse .....	385	158
a) Ermittlungsbefugnisse .....	385	158
b) Auskunftsverlangen .....	386	158
c) Nachprüfungsbefugnisse .....	387	158
d) Zusammenarbeit mit nationalen Gerichten .....	388	159
e) Zusammenarbeit mit nationalen Behörden .....	389	159
3. Verfahrensgrundsätze und Anfechtungsmöglichkeiten .....	390	159
VII. Entscheidungen, Maßnahmen und Befugnisse der deutschen Kartellbehörden .....	391	159
1. Kompetenz zur Anwendung europäischen Rechts .....	391	159
2. Entscheidungen und Maßnahmen .....	392	159
3. Verwaltungsverfahren nach dem GWB .....	393	160
4. Kooperation und Abstimmung .....	394	160
a) Mit der Europäischen Kommission .....	394	160
b) Mit nationalen Kartellbehörden anderer Länder .....	395	161
c) Netzwerk der europäischen Wettbewerbsbehörden .....	396	161
VIII. Übersichten .....	397	161

Vierter Teil

**Unternehmenszusammenschlüsse**

<b>§ 8 Fusionskontrolle im europäischen Recht</b> .....	400	163
I. Europarechtlicher Regelungsbereich im Überblick .....	401	163
1. Rechtsgrundlagen .....	401	163
<i>Fallbeispiele: Continental Can und Philipp Morris</i> .....	402	164
2. Abgrenzung zum nationalen Regelungsbereich .....	403	164
II. Zusammenschluss von gemeinschaftsweiter Bedeutung als Aufgreiftatbestand .....	404	165
1. Aufgreiftatbestand: Anmeldepflicht und Vollzugsverbot .....	404	165
2. Unternehmen .....	405	165
3. Zusammenschluss .....	406	165
a) Zusammenschlusstatbestand .....	407	165

b) Formen des Zusammenschlusses .....	408	166
aa) Horizontale Zusammenschlüsse .....	409	166
bb) Vertikale Zusammenschlüsse .....	410	166
cc) Konglomerate Zusammenschlüsse .....	411	166
c) Gemeinschaftsunternehmen .....	412	167
4. Gemeinschaftsweite Bedeutung qua Umsatzziffer .....	413	167
a) Umsatzziffern .....	413	167
b) Umsatzberechnung .....	414	168
III. Materielles Verbot (Eingreiftatbestand) .....	415	168
1. Kriterien .....	415	168
2. Konkreter Verbotstatbestand des Art. 2 III EG-FKVO .....	416	168
a) Verbotskriterien .....	417	168
b) Problematik konglomerater Zusammenschlusstatbestände ..	418	169
<i>Fallbeispiel: Tetra Laval/Sidel</i> .....	418	169
c) Oligopolwirkungen .....	419	170
3. Problematik von Gemeinschaftsunternehmen .....	420	170
4. Auswirkungsprinzip .....	421	171
IV. Verfahrensfragen .....	422	171
1. Alleinige Zuständigkeit der Kommission .....	422	171
2. Verfahren .....	423	171
3. Verweisungen zwischen europäischer und nationaler Ebene ....	425	172
a) Verweisung an die nationalen Kartellbehörden .....	425	172
b) Verweisung an die Kommission .....	426	173
V. Übersicht .....	427	174
<b>§ 9 Fusionskontrolle nach deutschem Recht</b> .....	428	175
I. Geltungsbereich in Abgrenzung zum europäischen Recht .....	428	175
1. Abgrenzung zum europäischen Recht .....	428	175
2. Eigenständiger Anwendungsbereich qua Umsatzziffern .....	429	175
II. Unternehmenszusammenschluss als Aufgreiftatbestand nach deutschem Recht .....	430	175
1. Aufgreiftatbestand: Anmeldepflicht und Vollzugsverbot .....	430	175
2. Unternehmen .....	431	176
3. Zusammenschlusstatbestand .....	432	176
a) Vermögenserwerb .....	433	176
b) Kontrollerwerb .....	434	177
c) Anteilerwerb .....	435	177
d) Verbindungen mit wettbewerblich erheblichem Einfluss .....	437	178
e) Ausnahme: Emissionskonsortien .....	438	179
4. Umsatzerlöse des § 35 I GWB und ihre Berechnung .....	439	179
<i>Fallbeispiel: Springer/ProSiebenSat. 1</i> .....	440	179
5. Einschränkungen .....	441	180
a) § 35 II 1 GWB: Anschlussklausel .....	441	180
b) § 35 II 2 GWB: Zusammenschlüsse im Rahmen einer kommunalen Gebietsreform .....	442	180

III. Verbot des Zusammenschlusses		
(Eingreiftatbestand des § 36 GWB) .....	443	180
1. Anpassung an Art. 2 III EG-FKVO: erhebliche Behinderung wirksamen Wettbewerbs .....	443	180
2. Marktbeherrschende Stellung .....	444	181
<i>Fallbeispiel: Deutsche Bahn/KVS Saarlouis</i> .....	445	182
3. Nachweis und Prognose .....	446	182
a) Horizontale Zusammenschlüsse .....	446	182
b) Vertikale und konglomerate Zusammenschlüsse .....	447	182
<i>Fallbeispiel: Springer/Pro SiebenSat. 1</i>		
<i>Fortsetzung zu Rn. 440</i> .....	448	183
4. Rechtfertigung des Zusammenschlusses .....	449	183
a) Überwiegende Verbesserung der Wettbewerbsbedingungen (§ 36 I 2 Nr. 1 GWB n.F.) .....	449	183
b) Bagatellmarkt (§ 36 I 2 Nr. 2 GWB n.F.) .....	450	184
aa) Bündeltheorie .....	450	184
<i>Fallbeispiel: Deutsche Bahn/KVS Saarlouis</i>		
<i>Fortsetzung zu Rn. 445</i> .....	450	184
bb) Aber keine Berücksichtigung der Auslandsumsätze. ....	451	185
<i>Fallbeispiel: duPont/Pedex</i> .....	451	185
5. Praktische Lösung von Zusammenschlussproblemen .....	452	186
6. Auswirkungsprinzip des § 130 II GWB .....	453	186
IV. Verfahrensfragen .....	454	187
1. Zuständige Behörde: BKartA .....	454	187
2. Anmeldeerfordernis, Prüfverfahren und Freigabe .....	455	187
3. Vollzugsverbot und eventuelle Entflechtung .....	456	187
4. Rechtsmittel .....	457	188
5. Ministererlaubnis .....	458	188
6. Verweisungen im Verhältnis zur Kommission .....	459	188
V. Übersicht .....	460	189

Fünfter Teil

**Vergaberecht und Recht der Beihilfen**

<b>§ 10 Vergaberecht</b> .....	461	190
I. Bedeutung des Vergaberechts .....	461	190
1. Umfang des öffentlichen Auftragswesens .....	461	190
2. Haushaltsrecht und Kartell-Vergaberecht .....	462	190
II. Rechtliche Struktur des Kartell-Vergaberechts .....	464	191
1. Europäisches Primär- und Sekundärrecht .....	464	191
2. Nationales Kartell-Vergaberecht .....	466	192
III. Anwendungsbereich der Vergabeverfahren .....	467	193
1. Öffentliche Auftraggeber und öffentliche Aufträge .....	467	193
2. Schwellenwerte, Teillose und Fachlose .....	468	194

3. Einschränkung des Vergaberechts .....	469	194
<i>Fallbesprechung: Landkreis G</i> .....	469	195
IV. Vergabegrundsätze und Vergabekriterien .....	470	195
1. Wettbewerb, Transparenz und Gleichbehandlung (§ 97 I, II GWB) .....	470	195
2. Eignungskriterien: fachkundige, leistungsfähig, gesetzestreue und zuverlässige Unternehmen (§ 97 IV 1 GWB) .....	471	195
3. Zuschlagskriterium (§ 97 V GWB) .....	472	196
V. Arten der Vergabe und Ablauf des Vergabeverfahrens .....	473	197
1. Arten der Vergabe .....	473	197
2. Ablauf des Vergabeverfahrens bei offenem Verfahren .....	474	197
VI. Primärrechtsschutz des Bieters .....	476	198
1. Nachprüfungsverfahren .....	476	198
2. Bedeutung der Vergabekammern .....	477	199
VII. Sekundärrechtsschutz des Bieters .....	478	199
VIII. Rechtsschutz unterhalb der Schwellenwerte .....	479	199
IX. Übersicht .....	480	200
<b>§ 11 Hinweis auf das Recht der Beihilfen</b> .....	481	201
<i>Fallbesprechung: Flughäfen Saarbrücken und Zweibrücken</i> .....	482	201

Sechster Teil

**Kenntnis- und Verständnisfragen**

I. Zum Lauterkeitsrecht .....	203
II. Zum Kartellrecht .....	208
1. Europäisches Kartellrecht .....	208
2. Nationales Kartellrecht .....	210
III. Fusionskontrolle .....	212
1. Europäische Fusionskontrolle .....	212
2. Fusionskontrolle nach GWB .....	213
IV. Vergaberecht .....	215
<i>Sachverzeichnis</i> .....	217